

mineralit Fassadenfarbe

mit Formel H
Abtönbar über 

| | |
|-------------------------|--|
| Werkstoffart | Streichfertige Dispersions-Silikatfarbe, wetterbeständig nach VOB DIN 18 363 Abs. 2.4.1. |
| Verwendungszweck | Für wetterbeständige, wasserabweisende (hydrophobe), hoch dampfdurchlässige Außenanstriche auf mineralischen Untergründen. |
| Prüfungs-Nr. | FP-20a / 1986 - Fraunhofer-Institut für Bauphysik Institutsleiter: Prof. Dr.-Ing. habil. Karl A. Gertis - Amtlich anerkannte Prüfstelle Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52 615 und der kapillaren Wasseraufnahme nach DIN 52 617/E |
| Farbtöne | Weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einzA-mix Farbmisch-System |
| Dichte | ca. 1,59 (Standard weiß) |
| Bindemittelbasis | Kaliwasserglas mit Kunststoffdispersionsstabilisator. Nach DIN 18 363, Abs. 2.4.1. dürfen Dispersions-Silikatfarben bis zu 5 Gew.-%, bezogen auf die Gesamtmenge des Anstrichstoffes, organische Bestandteile enthalten. einza mineralit Fassadenfarbe mit Formel H enthält 3,6 Gew. %. |
| Eigenschaften | Es findet keine gewöhnliche Filmbildung statt, sondern es baut sich unter Mitwirkung von Luftfeuchtigkeit und Kohlendioxid der Luft ein silikatisches Gitter auf. Dieses bleibt luft- und wasserdampfdurchlässig, erreicht aber trotzdem eine gewisse Härte. Das silikatische Gitter hat ein ähnliches Ausdehnungsverhalten wie der mineralische Untergrund, so daß bei Hitze- oder Kältebelastung keine Spannungen auftreten. Gegenüber saurem Regen ist einzA mineralit Fassadenfarbe durch die Verwendung besonderer Füllstoffkombination beständig (industriefest). einza mineralit Fassadenfarbe ist wasserabweisend durch Formel H, regendicht und hält damit das Mauerwerk trocken. Die kapillare Wasseraufnahme ist äußerst gering. Der ausreagierte Film ist auch in dickeren Schichten spannungsarm und rißfrei. |
| Verbrauch | ca. 200 ml/m ² für einen Anstrich. |
| Untergründe | Geeignet für alle mineralischen Untergründe wie ungestrichene neue oder alte Außenputzflächen der Mörtelgruppen I, II und III, ferner Beton und frostbeständige Kalksandsteine sowie als Erneuerungsanstrich für alte Anstriche auf Basis Silikat, Mineralfarben, Kalk und Zement. |

bitte wenden !

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, tragfähig und trocken sein. Zum Ausbessern von Rissen kann einzA mineralit Fassadenfarbe mit Quarzsand bis zur Spachtelfähigkeit gefüllt werden. Die gespachtelten Flächen sind anschließend zu grundieren.

Ungestrichene schwach saugende Flächen:

Ein Grundanstrich mit einer Mischung zu gleichen Teilen einzA mineralit Grundiermittel, einzA mineralit Fassadenfarbe und Wasser. Während der Verarbeitung ist gelegentliches Umrühren erforderlich, um Satzbildung zu vermeiden.

Alte ungestrichene Flächen und stark saugende Neuputzflächen:

Ein Grundanstrich mit einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1.

Stark sandende Altputze und frostbeständige, ungestrichene Kalksandsteine:
Gleiche Mischung wie vor, jedoch 2 x naß in naß streichen.

Alte mineralische Anstrichflächen:

Ein Grundanstrich mit einzA mineralit Grundiermittel unverdünnt 1 x satt streichen oder bei Bedarf einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1.

Anstrichaufbau

Ungestrichene schwach saugende Flächen:
Zwischenanstrich kann entfallen,
Schlußanstrich unverdünnt oder bei Bedarf Mischung von einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 10 % zugeben.

Alte ungestrichene Flächen und stark saugende Neuputzflächen:

Zwischenanstrich einzA mineralit Fassadenfarbe unverdünnt oder bei Bedarf Mischung von einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 10 % zugeben.

alternativ:

einzA mineralit Streichfüller unverdünnt oder in Mischung (10 - 20 %) mit einzA mineralit Fassadenfarbe.
Schlußanstrich unverdünnt oder bei Bedarf Mischung von einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 10 % zugeben.

Stark saugende Altputze und frostbeständige, ungestrichene Kalksandsteine:

Zwischenanstrich einzA mineralit Fassadenfarbe unverdünnt oder bei Bedarf Mischung von einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 10 % zugeben.

alternativ:

einzA mineralit Fassadenfarbe unverdünnt oder in Mischung (20 - 30 %) mit einzA mineralit Streichfüller.
Schlußanstrich unverdünnt oder bei Bedarf Mischung von einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 10 % zugeben.

Alte mineralische Anstrichflächen:

Zwischenanstrich einzA mineralit Fassadenfarbe unverdünnt oder bei Bedarf Mischung von einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 10 % zugeben.

alternativ:

einzA mineralit Fassadenfarbe unverdünnt oder in Mischung (20 - 30 %) mit einzA mineralit Streichfüller.
Schlußanstrich unverdünnt oder bei Bedarf Mischung von einzA mineralit Grundiermittel und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 10 % zugeben.

| | |
|--|--|
| Verarbeitungstechnik | <p>einza mineralit Fassadenfarbe ist streichfertig, evtl. bis 10 % einza mineralit Grundiermittel gemischt mit Wasser 1:1 viskositätsregulierend zusetzen. Auftrag erfolgt durch Streichen oder Rollen.</p> <p style="text-align: right;">Fortsetzung Blatt 2</p> |
| Vorsichtsmaßnahmen | <p>Angrenzende Flächen wie Glas, Klinker, Naturstein abdecken. Spritzer sofort in noch nassem Zustand entfernen. Augen und empfindliche Hautflächen sind vor Farbspritzern zu schützen, ggf. mit viel Wasser reinigen.</p> |
| Bauphysikalische Werte (Standard / Farbton: weiß) | <p>Dampfdiffusionswiderstandsfaktor im Naßbereichverfahren (Feuchtegefälle von 100 - 50 % rel. Feuchte) $\mu = 50$ Dampfwiderstand nach DIN 52 615 $sd = 0,012 \text{ m}$ Angewandte Formel: $sd = \mu s \text{ (m)}$ Bedingung: 600 g/m^2 Auftragsmenge = 0,000240 Trockenschichtdicke (s), ausgedrückt in Meter m Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN 52 617: $w = 0,060 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$ Kapillare Wasseraufnahme nach DIN 52 617: $W_{24} = 0,300 \text{ kg/m}^2 \text{ 24h}$</p> |
| Verarbeitungstemperatur | <p>Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5°C.</p> |
| Trockenzeit | <p>Zwischen den Anstrichen mind. 12 Stunden (zum Grundanstrich mind. 24 Stunden) Trockenzeit beachten.</p> |
| Abtönen | <p>Mit Hacolith Volltonfarben oder getönt über das einza-mix Farbmisch-System.</p> |
| Reinigung der Werkzeuge | <p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p> |
| Lagerung | <p>Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Original-Kunststoffgebinden.</p> |
| Entsorgung | <p>Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.</p> |
| Packungsgrößen | <p>Standard (weiß): 12,5 l einza-mix 5 l - 15 l</p> |
| Hinweise | <p>Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.</p> |

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 07/99; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.